

H $\ddot{z}$ . Sigismund von Österreich wiederholt und erweitert seine Appellation an den Papst.<sup>1)</sup> Dabei richtet er die neuerliche Appellation auch an ein künftiges Konzil und verspricht den Anhängern der Appellation seinen Schutz.<sup>2)</sup>

Kopie (gleichzeitig): STAMS, StA, S VII (Causa Cuse) p. 9-12; (C. Primisser, 18. Jb.): ebd., Hs. 129 (Annales Stamsenses) f. 202<sup>v</sup> (Auszug).

Erm.: Meuthen, N $\ddot{u}$ K und die Wittelsbacher 107; Hallauer, Kirchenreformer und Fürstbischof 126.

Vor einem öffentlichen Notar und vor Zeugen präsentiert H $\ddot{z}$ . Sigismund eine Cedula, deren Wortlaut inseriert ist. Es folgt der Text von Nr. 5489 Z. 2 – 41 apostolicam; hiernach folgt: aut futurum ycomenicum concilium<sup>3)</sup> et quemlibet alium iudicem competentem a premissis papa sive concilio deputatos. Es folgt Nr. 5489 Z. 41 in hiis scriptis – 45 opportunis; hiernach: subyciando nos nobisque et huic nostre appellacioni legitime  
5 adherencium tuicioni et protectioni, ad quos, ut supra, provocandum duximus et quod huiusmodi nostra appellacione sic indecisa pendente nichil contra nos, dominia nostra et habitatores eorundem innovetur sub penis iuris. Folgt Z. 45 salvo – 46 stili. — Zeugen: Albrecht III. und Johann IV.<sup>4)</sup>, Herzöge von Bayern, Gf. Hess von Lössingen, Gf. Eberhard von Kirchberg, Hans Frauenberger, Stefan von Schmieben, Konrad von Egloffstein, Ulrich von Eisenhofen<sup>5)</sup> und viele andere. — Notarielle Ausfertigung durch: Andreas Bernhardi Bavarus<sup>6)</sup>, Kleriker  
10 der Diözese Regensburg, von kaiserlicher Autorität öffentlicher Notar und iudex ordinarius.

1) S.o. Nr. 5489 (1458 Februar 6).

2) Der Herzog brach am 10. Februar 1458 von Innsbruck nach München auf; s. INNSBRUCK, TLA, Cod. 111 p. 214 (Spesenabrechnung). Am 13. Februar leitete ihm H $\ddot{z}$ . in Eleonore einen Brief des Kard. Peter von Schaumberg weiter (ebd. p. 201). Am 20. Februar ist er wieder in Innsbruck nachgewiesen (Geleitbrief für B. Georg von Trient und sein Gefolge zur Reise nach Innsbruck; Or.: TRIENT, StA, Sez. tedesca, Caps. XXIII, Lit. EE).

3) Damit ist die Annahme Boockmanns (Laurentius Blumenau 175) widerlegt, vor 1460 sei von Seiten H $\ddot{z}$ . Sigismunds nur an den besser zu unterrichtenden Papst appelliert worden. Zum Problem der Konzilsappellation s. umfassend Becker, Appellation vom Papst, hier 341-346 zum Brixner Streit, jedoch ohne Kenntnis von Nr. 5508.

4) S.o. Nr. 5488 Anm. 3.

5) Zu den hier genannten Räten H $\ddot{z}$ . Albrechts III. s. Lieberich, Landherren und Landleute 132f.

6) In Nr. 5678 wird er als Sekretär der Herzogin bezeichnet. S. auch Nr. 5523.